

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

62 (21.4.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237437](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237437)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 62. Sonnabend, den 21. April 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Nachdem an Stelle des an der Theilnahme an den bevorstehenden Sitzungen des Schwurgerichts verhinderten Obergerichtsassessors Schmiedes der Obergerichtsassessor von Bach zum beisitzenden Richter für das Schwurgericht ernannt worden ist, wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Oldenburg, 1866 April 13.

Der Präsident

des Großherzoglichen Obergerichtssassessorgerichts :
v. Buttell.

Ausverdingungen.

Die Unterhaltung der Fahr- und Fußwege in hiesiger Gemeinde wird am
Sonnabend, den 28. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Janssens Gasthause hieselbst mindestens ausverdingen werden.

Accum, 1866 April 14.

Gemeindevorstand.

F. D. H a r m s.

Für Rechnung der Armen- und Gemeindecasse wird am

Montage, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, in H. C. Frerichs Wirthshause Folgendes zur Ausverdingung kommen:

1. die Unterbringung eines Armenknaben von 9 Jahren in Kost und Pflege,
2. die Unterhaltung des Süder-Marschweges,
3. die erforderlichen Schuhe der Total-Armen,
4. die Reparaturen am hies. Armenhause, namentlich Zimmer-, Maler- und Glaserarbeit.

Sillenstede, 1866 April 19.

B u d d e n.

Verpachtungen.

Das zum Nachlasse des weil. Landwirths Johann Bröden Wittwe, zu Schreiersort, Gemeinde Waddewarden, gehörende, daselbst belegene Wohnhaus mit Gartengrund soll vom 1. Mai 1866 an auf ein Jahr verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden ersucht, sich am

Sonntage, den 22. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

in des Landwirths Johann Bröden, zu Schreiersort, Behausung einzufinden.

Zeever, 1866 April 12.

v. C ö l l n.

Am Montage, den

23. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen circa 100 Grafen Grünland zwischen Neustadtdödens und Sande belegen, zum sofortigen Antritt auf sechs Jahre, und zwar

in Parzellen in des Pächters Jacob Frerichs Wohnung, zu Altdödenserbörn, öffentlich verbeuert werden.

Pachtlustige erfahren Näheres über die betr. Pacht-Objecte in der unterzeichneten Rentei, wo auch die Verpachtungsbedingungen vorher eingesehen werden können.

Dödens, 18. April 1866.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

G r e i f f.

Die Erben des weil. Hausmanns Renke Trps im Bandt lassen

am Dienstag, den 24. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, in Delrichs Wirthshause zu Bandterwirth, ihre bei Bandterwirth belegenen 2 und 1 $\frac{1}{2}$ Grafen Land zum Gebrauch im Grünen auf ein resp. mehrere Jahre, von Mai d. J. an, verpachten.

Neuende, den 17. April 1866.

H. J a n s s e n.

Vergantungen.

Am

21. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, läßt der Arbeiter Carl Fröhlich zu Neuheppens wegen Auswanderung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

Tische, Stühle, Spiegel, Schildeereien, Betten, Bettstellen, Küchen- und Hausgeräth, überhaupt sämmtliches Mobiliar.

Heppens, 15. April 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Hausmann P. F. Thomssen zu Fedderwardergoden, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters D. J. Stahl zu Kniphauferfiel, läßt am

Montag, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, die bewegliche Habe des weil. Erblassers seiner Pupillen, wozu namentlich gehören: 1 Milchkuh, 2 Schafe, 4 Lämmer, 1 Hammel, 1 amerikanische Wanduhr, 4 Tische, 4 Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Kleiderschränke, 1 Anrichte, 1 Eckbort, 2 Spiegel, 2 vollständige Betten, 2 Spinnräder, 1 Haspel, 1 Garnkronz, 1 Plätt-eisen, 1 Vogel mit Bauer, 1 Butterkarne, 5 Eimer, 1 Bactrog, 3 eiserne Töpfe, 3 dito Eisekessel, mehrere zinn. Kaffeekannen, Kuppen und Keller u., Steinzeug, Arbeitergeräthschaften aller Art,

ferner: pl. m. 4 Fuder Heu, 1 Quantität Torf, Holz, Speck und einige Würste, 1 Haufen Dünger und noch mehrere andere Sachen, im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.

Nach beendigter Vergantung wird das Wohnhaus mit Garten zum Antritt auf 1. Mai d.

J. in Gastwirth **H. H. Wiggers** Wirthshause auf
1 Jahr öffentlich zur Verbeuerung aufgesetzt werden.
Kauf- resp. Feuerliebhaber werden eingeladen.
Sengwarden, 1866 April 16.

H e d d e n, Auct.

Die Wittwe des weil. Schuhmachers **Dirk Hinrich**
Stken zu **Neubeppens** läßt am

Montag, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung hie-
selbst verschiedene bewegliche Gegenstände, namentlich:
verschiedene Tische, Stühle, einige Betten, Küchen-
geräthe, eine Parthie Sohl- und Oberleder, ver-
schiedene Schuhmachergeräthschaften und was weiter
zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 April 15.

K o c h.

Der Schuhmacher **Hajo Gerd Ulrichs** zu **San-**
der-Altendeich läßt wegen Auswanderung am

23. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 tiefdige Kuh, 6 Körbe mit Bienen, 3 Kleider-
schränke, worunter 1 noch neu, 12 Stühle und
1 Lehnstuhl, so gut wie neu, 1 fast neuen eich.
Koffer, 2 do. Tische, 1 do. Schreibpult, 3 eich.
Kisten, worunter 1 noch neu, 1 neuen tann.
Tisch, 1 do. Buddelst, 1 neuen Spiegel, 1 com-
pletes Bett, 1 frief. Wanduhr, 1 Eschrank mit
Aufsatz, 1 Richelbank, 1 Küchentisch, Spinnrad
und Haspel, 1 neue Wiege, 1 Kupf. Kessel, 1 1/2
Scheffel fassend, 1 Butterkarne, Rahmfässer,
Ballien, Eimer, Fässer, Küchengeräthe in Kup-
fer, Zinn, Eisen, Steinzeug, 1 Balance mit
Schaalen, 2 Backtröge, 1 Schffelmaas, 1 hal-
bes do., 1 Karre, Arbeitergeräthschaften, sowie
seine sämmtlichen Schustergeräthschaften und
eine Partie Leder, auch pl. m. 18 Fuder Dün-
ger, 1 Fuder Andel, 1/2 Fuder Heu und Ande-
res mehr

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sande, 1866 April 8.

C i b e n.

Verschiedene zum Nachlasse des weiland Gast-
wirths **Osterehlte** Wittwe, bei **Sever**, gehörige Mo-
biliar-Gegenstände, namentlich:

4 Sopha, einige Ausziehetische, mehrere andere
große und kleine Tische, 2 Dht. Polsterstühle
mit Springsedern, mehrere Duzend Rohrstühle,
verschiedene Lehnstühle, 1 großer Küchen-Es-
schrank, 1 Schenk-Schrank mit Tisch, 1 Küchen-
schrank, mehrere Spiegel, 1 Bettstelle, Schilde-
reien, allerlei Milch- und Küchen-Geräthe, Lei-
nen- und Steinzeug, 1 Parthie Flaschen, Kru-
ken, Wein-, Bier- und Schnapps-Gläser, sowie
mehrere andere Sachen,

sollen am

Montage, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 12.

v. C s I I n.

Der Schuhmacher **Ludwig Tiaden** zu **Middels-**
fähr läßt wegen Wohnungsveränderung am

23. und 24. April d. J., Nach-
mittags 1 Uhr anfangend, in sei-
nem Hause

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
ganten:

1 Kuh, 1 Ziege, 2 Milchschafe, 1 Ackerwagen,
1 Radpflug, 1 Egge, 1 Acker Schlitten, 1 Schnei-
delade mit Messer, 1 besonders guten Frucht-
weber mit eisernem Kammrad und 4 Sieben,
einige Silzeuge, 1 Futterkiste, 1 Dreifloß, Pflug-
und Mittelketten, mehrere Kuhketten, Wagen-
reepen mit Rollen, 1 Heuspaten, Sichten, Sen-
sen, mehrere Haarzeuge, 1 Loth, 1 Koppelstock,
2 Rahmfässer, Milchballien, 1 Butterkarne, 1
Käseföpl, 1 Schlächterschrabe, 2 Tragloche,
1 Dammeck, 1 Sattel, verschiedenes Pferdege-
schirr, 1 Heckscheere, 1 Heckenknaiser, 6 Fässer,
darunter Einsahfässer, 2 Kleiderschränke, 1 Es-
schrank, 6 Rohrstühle, 6 Küschenstühle, 1 Schreib-
pult, 5 Tische, 1 Commode, 1 Anrichte, 2 Rou-
leaux, 1 kupfernen Kessel, 1 dito Gieser, 1 gro-
ßen eisernen Topf, zinnerne Teller und Rüm-
men, 4 eichene Kisten, 2 Werkische, darunter
1 fünfseitiger, 1 Bubengestell, 1 Jagdflinte, sowie
150 Paar neue Schuhe und Stiefel u.
s. w. u. s. w.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen,
daß die Schuhe und Stiefel am Sonntag den 22.
d. M. auf Passen probirt werden können.

Schaar, 1866 April 13.

M ü l l e r,
Auct.

Der Hausmann **P. S. Hillers** zu **Gerrietsbahren**,
Gemeinde **Pakens**, welcher die Landwirthschaft aufgibt,
läßt am

23., 24. und 25. April d. J., Nach-
mittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf
geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten ver-
ganten, und zwar:

2 dunkelbraune Wallache ohne Abzeichen, 8 und
10 Jahre alt,

1 Lemmling,

8 Milchkühe,

3 güste Kühe,

4 2jährige Beester, darunter 1 Stier,

1 3jähriges güstes Beest,

5 Enten,

2 Kälber,

3 alte Schweine,

ferner: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Mullbrett mit
Kette, 1 Mittellabel, 1 Dreschblock, 1 Frucht-
weber, 3 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 3 Eg-
gen, 1 Küsch Schlitten, Dammecken und Roll-
bäume, 1 Saatsiegel mit Zubehör, 1 Reit-
sattel mit vollständigem Zubehör, so gut wie
neu, pl. m. 50 Fruchtsäcke, Fruchtmaasse, zwei
Spann Wagenreepen, Bindelbäume, 1 Takel
mit Block, Sichten und Sensen, led. und hanf.
Pferdegeschirr, 1 Futterkiste, 3 Paar Stalleimer,
20 Kuhketten, 1 Stierkette, 8 Halfter mit Ket-
ten, 1 Mistkarre, 1 Borstkarre, 1 Kuhpfosten, 1

Frankfaß mit Bolle, 2 Stalllaternen, Forken,
1 Sand- und 1 Bactrog, 1 Streichleiter, 2
Zocher mit Ketten,
Johann: 1 Karnrad, 1 Butterkarne mit kupfernen
Bändern, 3 Rahmfässer, darunter 2 mit kupfer-
nen und 1 mit eis. Bändern, 30 Milchballien,
worunter 7 kupferne, 2 große kupferne Kessel,
1 Käsefaß, 1 Stremtine, 1 Drückebank, 1 kup-
ferne Lemsche, 1 kupferne Käsehaale, 1 Größ-
querne,
endlich: 3 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 1 eiche-
nen Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Anrichte, 1
Bankkiste mit Küchentisch, 1 1/2 Duzend Polster-
stühle, 1 holländische Wanduhr, 3 bis 4 Tische,
1 eichenes Sopha, 2 kupferne Theekessel und
verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe,
auch pl. m. 1000 Pfd. Speck, Fett und Schinken.
Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß die Pferde und das Vieh am ersten, das
Saatsiegel, die Milchgeräthe, Betten und der Speck
am letzten Tage zum Verkaufe kommen.
Hooftel, 1866 April 5.

R e h m e i e r,
Rechnstlr.

Der Landwirth Johann Harms Dudden zu Kops-
perburg, Gemeinde Hohenkirchen, läßt wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft am

24. und 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

1 gutes Arbeitspferd,
6 Milchkühe,
6 zwei- und einjährige Beeste,
2 Schafe mit Lämmern und voller Wolle,
3 Gänse mit Küken,
1 Schwein mit Ferkeln,
1 Schweinekojen, 1 Hundehaus, 1 Saatsiegel
mit Zubehör, 1 Buddelei, 3 Tische, 2 Duzend
Stühle, 2 vollständige Betten, 2 Comtoirschrän-
ke, 1 Anrichte, 1 halbkastige Wanduhr, mehrere
Gemälde, 1 große Bilanz mit Schalen und
Gewicht, mehrere Kisten, 1 kupf. Milchkeffel, 1
Käsepresse, 1 Karnrad, 2 Butterkarnen, 2 Rahm-
fässer, 18 Milchballien, 1 Stremtine, 2 Drück-
ebänke, 1 Waschballie, 3 eis. Töpfe, 1 kupf. und
1 eis. Theekessel, verschiedene zinnerne Schüsseln,
Kannen, Teller und Kummern, 1 Turteltauben-
kasten, 1 Jagdflinte, 1 Sattel,
ferner: 1 Parthie Ruß- und Brennholz, 6 Stiege
Langstrohschäfe und was sich weiter vorfindet,
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß das Vieh am ersten Tage zum Ver-
kaufe kommen wird.

Der Sohn und Schwiegersohn des Verkäufers
verzichten auf den Ankauf der Sachen.

Hohenkirchen, 1866 April 9.

D I t m a n n s, Auct.

Der Gastwirth Freimann im schwarzen Adler
hieselbst will wegen Wegzugs von hier seine sämt-
lichen Haus- und Gastwirthschafts-Geräthe, namentlich:

16 Betten, Matrasen und Bettstellen,
12 Sophas verschiedener Größe,
150 Stück Rohrstühle,
12 Polsterstühle,
40 Tische verschiedener Größe,

8 Hängelampen,
20 Spiegel verschiedener Größe,
12 große Bilder,
12 Kleiderhaken verschiedener Größe,
1 Buddelei,
1 Leinen-Presse,
4 Schränke,
8 Waschtische,
8 Kofferböcke,
4 Uhren,
1 Mahagoni-Büffet,
24 Leuchter,
10 Tischdecken,
10 Commoden,
100 Bierseidel mit Deckel,
8 Teppiche,
Gardinen und Rouleaur,
2 Schreibpulte,
allerlei Porzellan-, Glas- und Steinzeug,
Küchen-Geräthe aller Art, Messer, Gabel und
Löffel,
Bettwäsche, Handtücher, Blumenvasen und Za-
felauffäße,
2000 Flaschen Getränke, Roth-, Rhein- und
Moselweine, Bitter, Genever, Liqueur,
sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
am **Dienstage, den 24. April, und**
am **Donnerstage, den 26. April**
d. J., **Nachmittags 1 Uhr anfan-**
gend, und an den folgenden
Tagen,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 4.

v. C ö l l n.

Die Wittwe des weil. Hausmanns F. A. Rei-
ners zu Sanderahm läßt am

25. April und an den folgenden
Tagen,

jedesmal **Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei**
ihrer Behausung:

3 Arbeitspferde,
1 Stute mit Füllen,
1 Lemmling,
1 Milchschaf,
4 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 3 Fußflüge, 2
Radpflüge, 4 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1
Fruchtweber, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Sand-
trog, 1 Schlitten, Stalleimer, Siltzeuge, han-
senes und ledernes Pferdegeschirr, 2 Zocher mit
Ketten, 1 neues Karnrad, 1 do. Käsepresse,
Milchgeräthe aller Art, 1 Bactrog, 1 Bactisch,
ferner: 1 Comtoirschrank, 15 Rohrstühle, 12 Polster-
stühle, 6 Rüschenstühle, 1 Sopha, 1 Buddelei,
1 Eckschrank, mehre Tische, 1 eichenen Kleider-
schrank, 1 Commode, 1 Jagdflinte, 1 Tafeluhr,
4 complete Betten, 1 großen und 1 kleinern
kupfernen Kessel, Küchengeräthe in Zinn, Kup-
fer, Messing, Eisen, Porzellansachen, 2 Bilancen
mit Schalen und was sich weiter vorfindet
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Sande, 1866 April 8.

C i b e n.

Der Gastwirth Gerd Ulfers zum Blumenkohl will
am Mittwoch, den 25. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei seiner Behausung, folgende Gegenstände, als:

2 dreijährige güste Beester,
2 zweijährige do.,
3 trächliche Schaaf,
1 Schwein mit Ferkeln,
1 Fruchtweber, 1 Häcksellade, 1 Egge, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Schenkschrank, 3 zweischläfrige Bettstellen, 1 vollständiges Bett, 10 Tische, 3 Dhd. Stühle, mehrere Spiegel und Schildereien, 500 große und kleine Bierkrufen, Flaschen, Bierseidel, mehrere Dhd. Wein-, Bier-, Schnapps- und Punsch-Gläser, mehrere zinnerne Mäße, Theebretter, Theetöpfe, große und kleine Kaffeekannen, mehrere Dhd. Theelöffel, Zuckerringen, Zuckertöpfe, große und kleine Rahmgüsse, einige Dhd. Laffen, 1 Kaffeemühle, Brodkörbe, messingene und zinnerne Leuchter, 3 Gaslampen, 3 Dellampen, wovon 1 mit Kuppel und mahag. Fuß, 1 blecherner Kessel mit Comfoir, Regel und Kugeln, 1 Doppelsinte, eiserne Töpfe, auch eine Parthie Kartoffeln und mehrere sonstige Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 12.

v. G ö l l n.

Der Bäckermeister Joh. G. Janssen hies. läßt
Umzugshalber am

Mittwoch, den 25. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung hies.:

1 fahre Kuh, 1 Sopha, Tische, 1 Commode, 1 Gartenbank, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Bettgestelle, 1 großen kupf. Kessel, 1 do. Theekessel, 1 Dfen mit Röhren, 1 Kuppellampe, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, 3 Milchballien, 1 Paar Stalleimer, 1 Tragjoch, 1 Drehbrett, 1 Scheffelmaß, 1 Dreifuß, 2 Fenster, Binn und Rükengeräth, 150 Pfd. Speck, Fett, Schinken u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 April 18.

H e d d e n, Auctionator.

Der Kaufmann G. Graepel zu Hüsterfel läßt
als Vormund über weil. Johann Gerdes Popken daselbst minderjährige Kinder am

25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause
den Nachlaß des Erblassers, als namentlich:
Tische, Stühle, Bettzeug, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, Mannsleidungsstücke, Arbeitergeräthschaften, Laffen, Töpfe und sonstiges Hausgeräth u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Schaar, 1866 April 19.

M ü l l e r, Auct.

Der Landwirth H. H. Dnken zu Ufel läßt folgende Beschlagsgegenstände, als:

15 Stück Hornvieh, worunter 6 zeitmilche

und 3 fahre Kühe, 2 zweijährige Beeste und 4 Enten, 2 Schafe, 1 Karnrad nebst Hund, 1 Butterkarne, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 1 Stremtine, Rahmfässer, Milchbaljen, Milch- und Wassereimer, 1 Bankkiste, 1 Rükentisch, 1 friesische Wanduhr, 1 Korbwagen, 1 Düngerhausen, 1 Mistkarre, Trankfässer, 200 Pfund Speck, 1 Partie Holz und was mehr da sein wird,

am Donnerstage, den 26. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, 9. April 1866.

S i l d e n, Auct.

Der Hausmann B. Claas Janssen zu Quanens läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

26. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände, als:

1 tiedige Kuh,
1 fahre do.,
1 trächliches Schaaf,

ferner: 1 friesische Wanduhr, 2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, 1 Duzend Stühle, 8 Tische, darunter 1 großer Ausziehetisch, 2 vollständige Betten, 1 Duß. Säcke, 1 Jagdsinte, 1 große Speckkiste, 1 eichene Kiste, 1 großen kupf. Kessel, 2 do. Theekessel, 2 kupferne und zinnerne Schenkessel, mehrere zinnerne Leuchter und Kannen,

so dann: 1 Karnrad, 2 Rahmfässer, 4 Paar Eimer, 20 Stück Milchballien, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, 1 Sand- und 1 Backtroz, Waschballien, Trankfässer, 1 Eißschlitten, 1 Kornraspe, 1 Neujahrskucheneisen, Forken, Harten, und was sonst noch zum Vorschein kommt,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden frühzeitig eingeladen.

Fr.-Aug.-Groden. L. D. G e r d e s.

Die Wittwe des weil. Feldhüters Joh. Friedr. Ludewigs in Accum läßt am

Donnerstage, den 26. dieses Monats,

1 Uhr Nachmittags anfangend, in ihrer Behausung daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Milchkuh, 1 fette Kuh, 1 trächliches Schaaf, 2 vollständige Betten, 2 Tische, 1 Eckbort, 1 Koffer, 1 Kiste, Milch- und Wassereimer, 1 Troz, 1 Wanne, 1 Rahmfaß, 1 Karre, 1 Jagdsinte, 1 silberne Taschenuhr, 2 Mehlsiebe, zinnerne Kaffeekannen, 70 Pfd. neues Gewicht, Arbeiter- und Schlachtergeräthschaften und noch mehrere andere Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 April 18.

H e d d e n, Auct.

Frau Anna Becker, zu Depenhäusen, Gemeinde Waddewarden, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft folgende Gegenstände, als:

3 fahre Kühe,
5 milchwerdende dito,
1 dreijähriges Beest,
4 zweijährige dito,
1 Enter,

1 altes Schwein,
 2 Ferkel,
 3 Schafe, worunter 1 trächtiges,
 1 Karnhund mit Hundehaus,
 15 Hühner,
 5 Enten,
 2 Turteltauben mit Kasten,
 1 kupfernen Milchkeffel, 1 Karnrad, 1 Karne, 2
 Rahmfässer, Milchballien, Milch-, Wasser- und
 Stalleimer, 1 Stremtiene, 1 Drückebank, 1 Käse-
 köpflen mit Sette, und sonstige Milchgeräte,
 ferner: allerlei Hausgeräte, als: 1 eich. und tann.
 Kleiderschrank, 1 Secretair, 2 Eckchränke, 1
 Commode, 1 Buddelei, 1 Koffer mit messingene-
 nem Beschlag, 1 Sopha mit Kissen und Schuh-
 tüchern, 1 Duzend Polsterstühle mit Federn,
 Küschen- und Gartenstühle, 10 Tische, worunter
 1 Sophatisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 2 stumme
 Diener, 1 Spieltisch, 1 Grätzliste, 1 vierzehn
 Tage gehende Standuhr, 1 amerikanische Wand-
 uhr, 3 große Spiegel, Schildereien, Fenstergar-
 dinen und Rouleaux, 2 Bettstellen und 2 voll-
 ständige Betten, Tischdecken und Stickerien, 40
 bis 50 Töpfe mit Blumen, Glas, Porzellan und
 Steinzeug aller Art, und verschiedene sonstige
 hausgeräthliche Gegenstände,
 auch: allerlei Nutz- und Brennholz, 1 großes Regen-
 wasserfaß,
 sowie: Speck, Fett, Schinken, Wurst, gefalzenes und
 geräuchertes Fleisch, eingemachte Bohnen und
 Sauerkohl, und was weiter zum Vorschein kom-
 men wird,

**am Donnerstage, den 26. April
 d. J., und an den folgenden Ta-
 gen, jedesmal Nachmittags 1 Uhr
 anfangend,**

in resp. bei ihrer Behausung auf Zahlungsfrist meist-
 bietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken einge-
 laden, daß das Vieh, sowie die Milch- und Stallge-
 räthe am ersten Verkaufstage zum Verkaufe kommen
 werden.

Sever, 1866 April 5.

v. C ö l l n.

Die Ehefrau des Kaufmanns C. F. Siesken zu
 Sever will noch folgende Gegenstände, als:

1 großen fast neuen Kleiderschrank, 1 neuen
 Eckschrank, 1 Ausziehetisch, 1/2 Duzend Rohr-
 stühle, 1 Schrank, 2 eiserne Töpfe, 1 Heerd-
 fetze, 1 Borte, 1 Wiege, 1 Küchenschrank und
 weiter zum Vorschein kommende Sachen,

am 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung an der klei-
 nen Burgstraße hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist
 durch den Unterzeichneten verkaufen lassen. Liebhaber
 werden eingeladen.

Sever, 11. April 1866.

G. L. T h i e m s.

Der Kaufmann und Gastwirth Franz Eiben
 Hayen, zu Altgarmösel, läßt wegen Umzugs am

Freitage, den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung
 Schränke, Tische, Stühle, 1 Commode, 2 zwei-

schläfrige Bettstellen, Bier-, Schnaps- und Weins-
 gläser, Bier-Seidel, Biertrucken, Bierflaschen,
 zinnerne Maaße, Tischgedecke mit Servietten,
 große und kleine Gaslampen, Kegel mit Kugeln,
 1 Flinte, Taschenuhren, 1 Plätteisen, 1 Ruffel-
 eisen, 1 kupfernen Lichtziehekeffel, Bänke, 1 neue
 Decimalwaage u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.
 Kausliebhaber werden eingeladen.

Zettens, 1866 April 10.

G i b e n.

Wegen Sterbefall und Aufgebung der Haus-
 haltung läßt B. L. Ahlrichs zum Biaderaltendeich
am Sonnabend, den 28. April,

in seinem Hause auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Schaf mit Lämmern, 1 milchgebende Ziege,
 1 Webestuhl mit Zubehör, 1 Kleiderschrank, 1
 Eckschrank, 1 Anrichte, 3 Kisten, Tische, Stühle,
 Spiegel, Schildereien, 1 silberne Taschenuhr,
 verschiedene Mannkleidungsstücke, 3 zinnerne
 Kaffeekannen, 1 do. Kanne, 1 do. 1/4 Kanne,
 Löffel, eiserne Töpfe, Steinzeug, 1 Butterkanne,
 1 Backtrog, 1 Waschballie mit eisernen Bän-
 dern, 1 Sichte mit Zubehör, 1 Sensebaum,
 Haarspitt mit Hammer, Spaten, 1 Beil, Har-
 ken, Forken, einige Dielen, Torf u. s. w.

Kausliebhaber werden eingeladen von

A. M. T a d d i k e n, Auct.

Schweine-Vergantung.

Der Handelsmann Diedrich Harms zu Ede-
 wecht will am

**Sonnabend, den 28. dies. Monats,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Be-
 hausung:

30—40 Stück große und kleine Schweine,
 bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
 neten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 15.

v. C ö l l n.

Der Gastwirth Delrichs zu Wandterwirth läßt
 Umzugs halber am

28. und 30. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Be-
 hausung daselbst öffentlich auf Zahlungsfrist vergan-
 ten, als:

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 4 Eckchränke,
 1 Buddelei, 1 Secretair, 1 Ausziehetisch, 2 Kü-
 chentische und mehre andere Tische, 4 Commo-
 den, 2 Bettstellen, mehre Duzend Stühle, 1
 Sopha, Ostindische Näh- und Tabackskasten mit
 Muscheln belegt, Nippfachen, Porzellan und
 Steinzeug, 4 vollständige Betten, 2 Spiel-
 Kegel mit Kugeln, Wein und Liqueure, Bier- und
 Schnapsgläser, mehre große und kleine eiserne
 Töpfe, Haus- und Küchengeräthe zc.

Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, 9. April 1866

Am ersten Verkaufstage kommen noch zum Ver-
 kauf:

1 gutes Arbeitspferd, 1 zeitmilche Kuh, 1 zwei-

jähriger Stier, 2 Milchschaafe, 6 Lämmer, 1 fetter Hammel, 30 bis 40 Pfd. gewaschene Wolle, pl. m. 60 Fuder Dünger, auch 4 Fach Fenster.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Landwirths Johann Brören Wittwe, zu Schreiersort, Gemeinde Waddewarden, wozu gehören:

1 Schaf mit Wolle und Lämmern, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, 1 Sophastuhl, Spiegel, Schildeien, 1 Anrichte, 1 Standuhr, 3 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Rouleaux, Töpfe mit Blumen, 1 mess. Plätt-eisen, 1 do. Bettwärmer, do. Leuchter, 1 Mörs-fer, 1 großer Schenkfessel, eis. Töpfe, Stein-zeug und allerlei sonstige Haus- und Küchen-geräthe, 1 Regenwasserfaß, 1 Parthie Dorf, und mehrere sonstige Gegenstände,

soll am

**Montage, den 30. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in deren nachgelassener Behausung zu Schreiersort auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 19.

v. Cölln.

Des weil. Landwirths H. G. G. von Lungeln Wittwe, zu Waddewarden, läßt am

**Mittwoch, den 2. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände, als

1/2 Dkd. Polsterstühle, 1 esch. Sopha, 3 bis 4 Tische, 1 Ausziehetisch, 1 Küchentisch nebst Bank, 1 Bettstelle, mehrere Spiegel und Schil-
dereien, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 kupf. Käseschaale, 1 Grünliste, 1 Käsepresse, 12 zin-
nerne Teller, 2. do. Kuppen, 1 do. Kaffeekanne
und mehrere sonstige Haus- und Küchengeräthe,
ferner 1 fast neue Häckselmaschine, Siebzeuge, Drei-
stöcke, Pflugketten, Ackergeschirr u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten
verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 20.

v. Cölln.

Waaren-Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es
angeht, sollen

**am Sonnabend, den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
im Gasthause „Rüstringer Hof“
an der Mühlenstraße hierselbst, fol-
gende Gegenstände, als:**

ca. 100 Stück schöne Schildeien
in Goldrahmen, ca. 20 Stück
große und kleine Spiegel in Gold-
rahmen, 12 Dkd. Messer und
Gabeln, 12 Dkd. Eß- und Thee-
löffel, verschiedene Borlegelöffel,

3 Dkd. Theebretter und Brod-
körbe, 3 Dkd. Blumentöpfe, ver-
goldet und broncirt, 1 Dkd. Am-
peln, do. do., sowie verschiedene
andere Gegenstände

auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 April 19.

v. Cölln.

Gemeinde-Sache.

Zur Erhebung pro Mai 1866/66

1. einer Armen-Umlage, II. Termin,

2. „ Fußweg-Umlage,

3. „ Fußpfad-Umlage,

4. „ Gemeinde-Umlage,

5. „ Kirchen-Umlage, und

6. der Hundesteuer pro 1866,

sind folgende Termine angesetzt:

a. am Montage, den 23. d. M., von Nachm. 2
bis 8 Uhr, in Franzens zu Fedderwarden
Gaststube und

b. am Dienstag, den 24. d. M., von Nachm. 2
bis 8 Uhr, in Blubms zu Goldewei Gaststube.

Die Pflchtigen haben alsdann ihre Beiträge
einzuzahlen.

Hohewerth, 1866 April 16.

Biegefeld, G. u. K.-Mfr.

Feb. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Zu der vorgeschriebenen fünfjährigen Revision
der Versicherungen in Abtheilung I geben nunmehr
sämmliche Declarationen in dieser Abtheilung mit
ihren Inventaren an die Herren Districts-Deputirten
ab, was den Betheiligten hierdurch nachrichtlich be-
kannt gemacht wird.

Zettens, 1866 April 17.

Gibben.

Notifikationen.

Zu verkaufen.

Große und kleine Chalotten bei
Sever.

M. E. M e n s t e n.

Auswanderern nach Amerika zeige ich hiermit
an, daß für Segelschiffe der Ueberfahrtspreis nach
Newyork im Zwischendeck auf 33 Thlr. Gold ermä-
ßigt ist und ich für diesen Preis für die am 1. und
15. Mai abgehenden Schiffe noch Passagiere anneh-
men kann.

Sever, 1866 April 20.

G. W. D i t m a n n s,
concessionirter Agent.

Sonntag, den 22. April,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Bandterwirth.

Leere Kisten hat billig abzugeben

A. F. R e m m e r s.

Sardines à l'huile in Fl. Blechdosen, beste holl.
Sardellen, Kräuteranchovis, marinirte und gesalzene
Heringe bei A. D r o s t.

Holl. Rahm-, Edamer-, H. grüne Schweizer-,
kleine Harzkäse, sowie beste Ostf. Käse empfiehlt
A. D r o s t.

Der Unterzeichnete hat billig zu verkaufen: 2
neue Kommoden, 2 Kisten, 2 Tische und einige
Wanduhren.

Accum. H. R e h m a n n.

Schöne mürbefochende Linsen, weiße Bohnen
und grüne Erbsen empfiehlt

A. D r o s t.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,
im neuerbauten Theaterlocale des Unterzeichneten
Tanzmusik.
Entree 10 Gs., wosür Getränke verabreicht
werden.
Es ladet freundlichst ein
H a y e n.

Zu Frühjahrs-Einkäufen
hätte ich mein durch neue Zusendungen assortirtes
L a g e r
von Porzellan, Glas, Steinzeug, Galanterie-
und Kurzwaaren, ferner Blech, Zinn, Kupfer,
Eisen, wie eisenverzinnete Sachen einem geehrten
Publikum zur gefälligen Abnahme unter billiger Preis-
stellung bestens empfehle.
Hooftiel, 1866. A. Engelfe Wwe.

Schreib- und Postpapier in großer
Auswahl, sowie acht englische Stahl-
federn in 80 Sorten empfiehlt
A. J. Remmers,
Buch- und Papierhandlung.

Hohenkirchen.
Dienstag, den 24. dieses Monats,
im Saale des Gastwirths Hrn. Peters
Concert,
gegeben von der Feverschen Capelle unter
Leitung ihres Dirigenten Wilhelm Dettmer.
Anfang 7 Uhr. Entree à Pers. 7 1/2 Gs.
Programme an der Cassé.
Nach Beendigung des Concerts Ball.
Wilh. Dettmer.

Auf sofort zu belegen unter meiner Nachweisung
200 Thlr. Gold.
Förrien. Fr. W. Hinrichs, Wöttcher.

Lackirte Körbe
trafen in großer Auswahl ein bei
Hooftiel, 1866. A. Engelfe Wwe.
Ein fettes Schwein hat zu verkaufen
D. C. P i e l s t i c k.
Cleverns 1866.

Zwei Herrschaftlich-Gödensche Platzgebäude auf
den Pachtländereien der Hausleute Jacob Frerichs,
zu Altgödenserbörn, und Gerd S. Gerriets, zu Li-
chelboe, sollen zum Abbruch an die Meistbietenden
verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich am Dienstage,
den 24. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, im Müllerschen Wirthshause hie-
selbst einfinden zu wollen.

Gödens, den 18. April 1866.

Gräfllich von Wedelsche Rentei.

G r e i f f.

Am 25. März d. J. crepirte das Beest des Ar-
beiters Jac. Diedr. Zoolfs zu Bohnenburg, welches
auf 30 Thlr. Ort. abgeschätzt wurde, und am 30.
März d. J. wurde die Kuh des Arbeiters Hinr. Pe-
ters Grahlmann zu Goldewei wegen unheilbarer
Krankheit getödtet, dieselbe wurde auf 41 1/2 Thlr.
Ort. abgeschätzt; es ist dazu eine Anlage für ersteres
für die Kuh 2 gs., Jungvieh 1 gs.,
für letztere

für die Kuh 3 gs., Jungvieh 1 1/2 gs.
einzuzahlen.

Die Herren Mitglieder werden ersucht gegen den
28. d. M. am bekannten Orte einzuzahlen, jedoch für
den Distr. Fedderwarden an den Unterzeichneten.
Fedderwarden, 1866 April 18.

C. F. F r a n z e n.

Da ich mich hieselbst als Schuhmachermeister
etablirt habe, bitte ich um recht vielen Zuspruch, in-
dem ich gute Arbeit und reelle Behandlung verspreche.
G e o r g P e t e r s.

Sande, 1866 April 15.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich
hier verstorbenen Arbeiters Johann Gerdes Popken
Forderungen haben, wollen mir binnen acht Tagen
specificirte Rechnung darüber einreichen, und ebenso
bitte um prompte Berichtigung der Pöste, welche J.
G. Popken Erben zu fordern haben.

Rüsterfel, April 17. 1866.

Gustav Graepel als Vormund.

Saiten für Bioline, Guitarre, Violoncel
und Baß, worunter achte römische und sei-
dene Quinten, Wirbel, Stege, Saitenhal-
ter, Solofonium und Capodaster, Violinen
und Violinbögen, Guitarren mit und ohne
Mechanique, Flöten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Federn und Daunen
empfehlte zu billigen Preisen
Joseph Lehmann, Mühlenstraße.

Mein Lager von

Spiegelglas

wurde dieser Tage durch neue Zusendung wieder
completirt.

Sever, April 1866.

B. Th. D ü m l e r.

Sonntag, den 22. April,

B a l l

bei

B. J a n s s e n in Schoof.

Zu verkaufen zum Antritt auf den 1. Mai 1867.

Ein Landgut, aus guten Behausungen, 43 Matten Hammlandes und 34 Scheffel Einfaat Geestlandes bestehend.

Zu erfragen beim Magistratscopisten Gerdes zu Zeven.

Gesucht. Auf Mai eine Großmagd.
Hohenkirchen 1866.

R. Ch. Pannbaker.

Alizarin- und Copirinte in Gläsern verschiedener Größe, schwarze Dinte bei Kanonen, rothe, blaue und grüne Dinte in kleinen Gläsern empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Unser bedeutendes Lager von

Strohhüten, Rouleaux, Korbaaren und Wachstuch

bietet für die diesjährige Saison eine hübsche Auswahl und bringen solches einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in gültige Erinnerung. Sämmtliche hiesigen Frühjahrs-Märkte werden wir mit unsern bekannten Waaren beziehen und bitten alsdann unter Zusicherung reeller Bedienung um recht zahlreichen Besuch.

Lager bei Hrn. Kaufmann D. Bley.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

G. Fraaz & Birkefeld
aus Bilsbhausen.

Ich werde dieses Jahr wieder die Zeverschen Märkte mit einer großen Auswahl

feiner und gebleichter Leinen

befuchen, welches ich meinen geehrten Gönnern hiermit anzeige.

Mein Stand ist wieder, wie gewöhnlich, vor dem Bremer-Schlüssel in Zeven.

Johann Gerken aus Horsten.

Der Strumpf- und Garnfabrikant B. Schelvink aus Emden

empfiehlt sich zum bevorstehenden Mai-Markte mit feinen bekannten Waaren.

Logis beim Herrn Gastwirth L. Hinrichs a. d. Schlacht.

Getragene Kleidungsstücke,

sehr gut erhalten, halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Zeven.

J. Lehmann jun.,
Schützenhoffstraße.

Neue Sommermäntel,

welche billig eingekauft, empfiehlt zu niedrigen Preisen

Zeven.

J. Lehmann jun.,
Schützenhoffstraße.

Tanzmusik in Schortens

am Sonntage, April 22., bei Zimmermann.

Von jetzt an wohne ich in der Schlachtstraße.

S. Polack, Bürstenmacher.

Gefunden.

Ein goldener Ring. Abzufordern in der Expedition d. Bl.

Neue Rigaer Kron-Säeleinsaart in bester Waare sehr billig bei

Zeven. R. G. Mehtens.

Schüler-Ball.

Unterzeichneter bringt ergebenst zur Anzeige, daß am nächsten Sonntag, den 22. dieses Monats, sein Probeball im Hotel zum schwarzen Adler, Anfang 7 Uhr, stattfindet und ladet hierdurch höflichst dazu ein.

F. Herzog.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in der Osterstraße neben Herrn L. B. Janssen.

Zeven, 1866 April 10.

J. G. Bloibaum.

Dieser Tage empfang ich eine Parthie Herren- und Damen-Strohhüte, welche ich unter billiger Preisstellung empfehle.

Zeven.

J. G. Bloibaum Ehefrau.

Auf ganz sichere Hypothek suche ich gegen den 1. Juni d. J. 600 bis 1000 Thlr. Gold anzuleihen.

Die Empfangnahme kann auch früher, und, wenn es gewünscht wird, sofort geschehen.

Hookstel, 1866 April 17.

Rehmeier,
Rechtstr.

3 Grasen im Hilgenlande, als Weideland zu benutzen, habe ich zum sofortigen Antritt unter der Hand zu verpachten.

Zeven, 16. April 1866.

G. L. Thiem's.

Ich kann noch zwei Stück Hornvieh in die Weide annehmen.

Neuenkrug bei Westrum. Fr. Seeßen.

Ein- und zweischläfr. complet gestopfte Betten,

bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und 2 Kissen, von 3 $\frac{1}{2}$ Louisd'or an, wieder vorräthig. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Lager von allen Sorten neuer

Bettfedern und Daunen.

M. Mendelssohn
auf der Schlacht.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansagens:

Heute Morgen starb unsere liebe Juliane, 11 $\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Hookstel, April 19. 1866.

Dr. Völlers und Frau.

Gestern Abend endete das thätige Leben meiner lieben Frau

Wilhelmine Henrika geb. Serlyn im 36. Jahre.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. d. Mts. statt.

Wayens, April 19. 1866.

G. J. de Beer.

Redaction, Druck und Verlag von G. K. Metzker & Sohn in Zeven.